

Wasserball an der Kreuzkirche – SV Lurup II unterliegt bei Teutonia 05 II

Bei einer Zeitumstellung ist so ein Fußballspiel am Vormittag echt eine Strafe. „Daran lag es aber nicht, wir waren klar die bessere Mannschaft“, sagte Slawo Majer. Der Trainer des SV

Lurup II musste aber eine 0:1-Niederlage bei Teutonia 05 II unterschreiben. „Das war eher Wasser- als Fußball“, beschreibt er die Platzverhältnisse. So blieb der Ball vor dem frühen 0:1 in

einer Pfütze liegen, so dass der Stürmer bequem zugreifen konnte – ohne Regen wäre der Ball wohl bis zum Luruper Torwart durchgerollt. Zur Ehrrettung muss Majer aber sagen: „Einmal blieb der Ball auch in einer Torpfütze liegen, das wäre sonst das 0:1 gewesen.“ Pech hatten die Luruper dann auch noch, als der sonst so sichere Sven Mellies einen Handelfmeter an die Latte und über das Tor schoss. Ärgerlich war der Luruper Trainer allerdings über den fehlenden Foulelfmeter, als Bernard Boateng in der 80. Minute vom Torwart das Standbein weggegrätscht wurde – der Pfiff blieb aus und Boateng musste verletzt vom Platz. Da das Wechselkontingent erschöpft war, spielte Lurup den Rest in Unterzahl. „Wir haben einfach die Tore nicht gemacht, Teutonia hatte mit seinen Nadelstichen über Konter dann Erfolg“, resümierte Majer. Die Luruper spielten Karfreitag um 10.45 Uhr zu

Hause am Kleiberweg gegen Blau Weiß Ellas.



Einmal im Pech – der sonst so sichere Sven Mellies verschoss einen Elfmeter